

60

Lutherkirche · Köln, Wormser Platz

Freitag, den 12. Oktober 1934, abends 8 Uhr

Geistliche Abendmusik

des

DRESDNER KREUZCHORES

Leitung:

Kreuzkantor Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

Orgel:

Hans Hulverscheidt.

Sethus Calvisius (1556 — 1615): „Unser Leben währet siebzig Jahre“,
Motette für zwei Chöre

Unser Leben währet siebzig Jahr, und wenn es hoch kommt, so sind's achtzig Jahr.
Und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen. Denn es fährt
schnell dahin, als flögen wir davon. Psalm 90, 10

Jakob Handl (Gallus) (1550—1591): Pater noster, für 8stimmigen Chor

Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur
nomen tuum, adveniat regnum tuum,
fiat voluntas tua, sicut in coelo et in
terra. Panem nostrum quotidianum da
nobis hodie, et dimitte nobis debita
nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus
nostris, et ne nos inducas in tentationem,
sed libera nos a malo. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel, ge-
heiligt werde dein Name, dein Reich komme,
dein Wille geschehe wie im Himmel also
auch auf Erden, unser täglich Brot gib
uns heute; und vergib uns unsere Schuld,
wie wir vergeben unsern Schuldigern, und
führe uns nicht in Versuchung, sondern
erlöse uns von dem Abel. Amen.

Michael Praetorius (1571—1621): Orgelhymnus

Der du bist drei in Einigkeit, ein wahrer Gott von Ewigkeit, die Sonn' mit dem Tag
von uns weicht; laß leuchten uns dein göttlich Licht.

(Der Hymnus erklingt in der Bassstimme)

Michael Praetorius: „Gott der Vater wohn uns bei“, 8stimmige Motette
aus den „Musae Sioniae“

Gott der Vater wohn uns bei und laß uns nicht verderben; Jesus Christus wohn uns bei und
laß uns nicht verderben; Heiliger Geist der wohn uns bei und laß uns nicht verderben;
mach uns von allen Sünden frei und laß uns selig sterben. Vor dem Teufel uns be-
wahr, halt uns bei rechtem Glauben, und auf dich laß uns bauen, aus Herzensgrund
vertrauen, dir uns lassen ganz und gar, mit allen rechten Christen entfliehn des Teufels
Listen, mit Waffen Gottes uns rüsten. Amen, Amen, das sei wahr, so singen wir Alleluja!

P r e i s 1 5 P f e n n i g

Samuel Scheidt (1587—1654):

Cantio sacra: „Warum betrübst du dich, mein Herz“ (aus der Tabulatura nova 1624).

Choral und 12 Variationen für Orgel über:

Warum betrübst du dich, mein Herz, bekümmerst dich und trägest Schmerz nur um das zeitlich Gut? Vertrau du deinem Herren Gott, der alle Ding' erschaffen hat.
(Um 1565. Hans Sachs?)

Heinrich Schütz (1585—1672): „Unser Wandel ist im Himmel“, 6stimmige Motette aus der „Geistlichen Chormusik“, 1648:

Unser Wandel ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilands Jesu Christi, des Herren, welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, daß er ähnlich werde seinem verklärten Leibe, nach der Wirkung, damit er kann auch alle Ding ihm untertänig machen.

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Vorspiel und Fuge C-Dur (II,7) für Orgel.

Johann Sebastian Bach:

„Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette für 2 Chöre:

(Nr. 1 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion sein fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.
(Psalm 149,1—3)

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet
Ab'r seine jungen Kindelein,
So tut der Herr uns allen,
So wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm' Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
Gleich wie das Gras vom Rechen,
Ein' Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
So ist es nicht mehr da!
Also der Mensch vergehet,
Sein End', das ist ihm nah.

(Johann Gramann, † 1541)

I. Chor:

Gott nimm dich ferner unser an,
Denn ohne dich ist nichts getan
Mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht,
Dann trägt uns unsre Hoffnung nicht,
Denn du wirst ferner wachen.
Wohl dem, der sich im Glauben fest
Auf dich und deine Huld verläßt.

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten,
Lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
(Psalm 150,2)

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn,
Halleluja!
(Psalm 150,5)

Der Kreuzchor singt am Sonntag, dem 14. Oktober, 9½ Uhr, im Gottesdienst
in der Lutherkirche folgendes Werk:

Kurt Thomas, geb. 1904 (lebt in Leipzig): Motette „Von der ewigen Liebe“.